



Publikationsrichtlinien der *Beiträge zur Archäozoologie und Prähistorischen Anthropologie*

Letzter Stand: Oktober 2024

Allgemeines

Die Beiträge sollen in deutscher oder englischer Sprache verfasst sein.

Die Länge der Beiträge ist generell nicht limitiert, sollte aber den in dieser Reihe üblichen Rahmen nicht überschreiten.

Die Manuskripte müssen in elektronischer Form als .doc, .docx oder .rtf Datei eingereicht werden. Die Einsendung sollte per E-Mail an gapa-vorstand@gmx.de oder über Systeme wie Dropbox und we transfer erfolgen.

Alle eingereichten Manuskripte werden vom Vorstand gesichtet und gegebenenfalls mit Änderungswünschen zur Revision an die Autor*innen zurückgesandt. Die endgültige Entscheidung, ob ein Beitrag gedruckt wird, liegt beim Vorstand.

Formatierung und Stil

Überschriften erster, zweiter und ggf. dritter Ordnung werden mit Ü1, Ü2, Ü3 gekennzeichnet. Neue Absätze bitte mit einer Leerzeile abtrennen. Fußnoten sollten, wenn überhaupt, nur sparsam verwendet werden. Fußnoten in der Überschrift sind nicht zulässig.

Lateinische Ausdrücke werden kursiv geschrieben. Liegen zwei Wortelemente vor (z. B. *Os femoris* oder *Villa rustica*) wird das erste Wort groß und das zweite klein geschrieben. Die Kursivschreibung gilt auch für weitere fremdsprachige Zitate und Termini, außer letztere sind bereits in der Fachsprache allgemein etabliert.

Im Text beispielsweise im Rahmen der Danksagung erwähnte Personennamen werden in Kapitälchen gesetzt. Ausgenommen sind Vornamen.

Von weiteren Formatierungen (z. B. automatische Zählung der Überschriften, mehrspaltiges Textlayout) ist abzusehen.

Zusammenfassung und Abstract

Das Manuskript soll eine Zusammenfassung in deutscher und englischer Sprache (jeweils maximal 250 Wörter) beinhalten. Dem englischsprachigen Abstract sollte zudem auch der Titel des Beitrages in englischer Version beigelegt werden.

Tabellen und Abbildungen

Tabellen (.doc, .docx oder .rtf; bitte keine Excel-Tabellen) und Abbildungen (TIFF, GIFF, BMP, 300-600 dpi) sind als separate Dateien einzureichen und nicht in den Text zu integrieren. Bitte achten Sie auf eine ausreichend große Auflösung der Abbildungen. Grafiken, die z. B. in Excel oder SPSS erstellt wurden, müssen ebenfalls als Bilddatei eingereicht werden. Auch hier achten Sie bitte auf eine ausreichend große Auflösung.

Bei den Tabellen ist auf eine dem Satzspiegel angemessene Breite von maximal 17 cm zu achten. Werden größere Tabellen nötig, ist dies im Vorhinein mit der Redaktion abzuklären.

Sämtliche Rechte für Abbildungen, die nicht durch die Autor*innen selbst erstellt wurden, müssen von letzteren in eigener Verantwortung eingeholt werden.

Der Abbildungsnachweis ist in Klammern gesetzt jeweils am Ende der Abbildungsunterschrift anzugeben, beispielsweise „(nach CRISTOPHERSEN & MAIER 1995, 241 Abb. 2, mit freundlicher Genehmigung der Autoren)“.

Abbildungsverweise werden mit „Abb.“, Tabellenverweise mit „Tab.“ abgekürzt. Davon ausgenommen sind Verweise, die in den Fließtext integriert sind, z. B. „wie aus Abbildung 5 hervorgeht, war das Schwein das wichtigste Wirtschaftstier an diesem Fundplatz“

Zitierweise

Literatur soll im Text wie folgt zitiert werden:

(BAUER & SCHOLZ 2009, 145-147; BLOOD et al. 2009; REQUATE 1956, 1960)

Dabei ist die Reihenfolge der Zitate alphabetisch. Die Namen der Autor*innen stehen in Kapitälchen.

Referenzen im Literaturverzeichnis sind an folgenden Mustern zu orientieren:

Beispiel für einen Beitrag aus einem Sammelband:

HAGMANN, D. (2020). Practicing Digital Archaeology at the Vienna Orme and Pesa Valley Project. In: SCHÖRNER, G. (Hrsg.), The Vienna Orme and Pesa Valley Project: Proceedings of the International Workshop held at Vienna, June 22–23, 2018, 221-234. Projektinitiative Roman Rural Landscapes am Institut für Klassische Archäologie der Universität Wien, Wien. https://doi.org/10.25365/phaidra.239_13

Beispiel für einen Zeitschriftenartikel:

HARUDA, A.F., VARFOLOMEEV, V., GORIACHEV, A., YERMOLAYEVA, A. & OUTRAM, A.K. (2019): A new zooarchaeological application for geometric morphometric methods: Distinguishing *Ovis aries* morphotypes to address connectivity and mobility of prehistoric Central Asian pastoralists. *Journal of Archaeological Science* 107, 50-57. <https://doi.org/10.1016/j.jas.2019.05.002>

Beispiel für eine Monographie:

NEUSCHÄFFER, H. (1986): Geschichte von Wald und Forst in Schleswig-Holstein und der alte Rendsburger Wald mit dem Forstamt Barlohe. Möller, Rendsburg.
Sofern vorhanden, ist für die zitierte Literatur außerdem ein Digital Object Identifier (DOI) anzugeben

Für Rückfragen steht Ihnen der Vorstand unter gapa-vorstand@gmx.de gerne zur Verfügung.